

18

173



(1. = Del 2 = ~~an Jc 1253 vj. Pw~~)

oo

Die angeb. Schriften z. T. 17 12

L 10

Qu



6
D. Sebald Branden / Mathematici zu
Bern im Schweizerland.

Propheteung vnd wunderbare
Weissagungen / von allerley vor-
niemaln erhörten Veränderungen / vnd Zufällen / aller
Hohen vnd Niedern Stände des H. Römischen Reichs/
welche sich von dem Jahr Christi 1605. bis auff das
Jahr 1623. in der ganzen Christenheit zutragen
vnd vnfehlbarlich begeben werden.

Insonderheit aber den grausamen Eynfall vnd endlichen Vntergang des
Türkischen Tyrannen / desgleichen auch die verenderung des
Römischen Keyserthums vnd Königreich
Römens betreffend.

Jezund vor kurzen Jaren in dem Knauff des Kirch-
thurms zu Bern auff Pergament verzeichnet / gefunden / vnd weil vorgehendes
verflossen / dieses hinderstellige menniglichen zur Nach-
richtung publiciret.

M. D.



Erstlichen Gedruckt zu Bern / di
Preux.

D. Sebald Branden/
Propheceyungen / vnd
Weissagungen / von allerley grossen Ver-
änderungen im H. Römischen Reich / vnd Unte-
gang des Türckischen Tyrannen.
Vorrede.

Wann ich / günstiger lieber Leser /
durch sonderliche Schickung des All-
mechtigen auß wahren Matematiche
Künsten vnd Fundament / zu mehre-
mahlen vollkommenlich den elenden be-
trübten Zustand / vnd Zurüttung meines lieben Vater-
landes Teutscher Nation / erlernet / welcher sich fürnem-
lich in den künfftigen Jahren 1607. bis auff das Jahr
1627. eräugen wird / vnd sehen / mit was grosser schreck-
lichen Tyrannen / Wüten / Toben / Brennen / Rauben
vnd Morden / der Türckische Bluthund vnd Erbfeind
die Christenheit betrogen vnd verwüsten wird / jedoch
aber endlichen durch Gottes sonderbare Schickung vñ
Gewalt von vnserm Christlichen Keyser vnterdrückt /
vnd ganz außgerottet werden soll / habe ich nicht vn-
derlassen können / beydes diese angedeutet / vnd auch an-
dere vornehme / grewliche / schreckliche veränderungen /
vnd

vnd zerrüttungen Teutscheslandes männiglichem zum
besten auffzeichnen/vnd beschreiben wöllen/ deren tröst-
lichen Zuversicht/ es werden Christliche Herzen/wel-
che diese meine wolmeinende Arbeit sehen vnd lesen/
werden inen solches zu Gemüth vnd Herzen führen/
Gott dem Allmechtigen mit eiffrigem gebet/vnd zeit-
licher Busse in die Zucht ruhete fallen/vnd also das vor-
stehende Unglück vnd straffe abwenden.

Gott der Allmechtige wölle unsere verdunkelte vnd
verstopfte Herzen/durch Krafft seines H. Geistes gne-
diglich erleuchten/das wir diesem also nach leben/vnd
dermal eins mit Christo in ewiger Freude die himlische
Ruhe besitzen mögen/Amen.

Von Römischer Käyserlicher Majestatt/ Person/Regiment/vnd Succession am Reich.

In dieser vnser Propheeyung vnd Weissagung
künfftiges Zustands vnseres geliebten Vatter-
landes/wöllen wir ersuchen den Anfang von
Römischer Keyserlicher Majestatt/Person/Amt/Regi-
ment/vnd Nachfolge am Reich/nehmen/als welche bil-
lich das oberste Haupt vnd Monarch der Welt/Vor-
steher vnd Vorseher der gantzen Christenheit ist/auch
sich inkünfftigen Trübsalen des Vatterlands als ein
rechter Held erzeigen wird.

Vnd zwar/ob wol der Türckische Bluthundt eine geraume zeit grosse Kriege vnd tyranien wider das Christliche Blut wird geführet haben/ So wird er doch in Jahren 1605. vnd 1606. vnd folgendes/ biß auff 1623. dermassen mit seiner erschrecklichen Macht sich erzeigen/ vnd solche grosse grewliche Einfalle in gantz Vngern thun/ daß er viel tausend Seelen jämmerlichen hinweg/ führen/ starcke vorneme Festungē/ Städte vnd Erentz/ häusser einnehmen/ vnd also die Christenheit auffss eufferste betrogen wird/ Wiewol es sich folgendes zu einem betriglichen Fried anlassen möchte. Hiezu werden auch noch grosse vnd schreckliche Erbidnen/ vnd andere zeichen vnd schrecken kommen/ dadurch er auch grosse Abfall vom Röm. Keyser/ als König deroselben Orten/ in solche schwermut/ vnd trawrigkeit gerahen wird/ daß er dadurch seines Lebens verlustiget soll werden.

Ihm zu folgen wird seiner Brüder einer sich vnderstehen/ aber meinen Erachten nach mit geringen fortgang/ vnd dürfften frembde Fürsten inn ihre Länder wisten.

Von den Fürsten in St.

DEn Fürsten in St. so noch in leben/ wird gleich/ als in dieser zeit/ alles Vnglück gedreuet/ vnd wird sie der Türcke zum hefftigsten verfolgen/ ihre Lande grauwsamlich verwüsten.

Von

Von Italia.

Italia wird in diesen Jahren nach des Pappsts vnd Keyfers todt solchen grossen Lermen / Aufruhr / würgen vnd Norden vnderworffen sein / dass wo die Könige in Spanien / vnd Frankreich sich nit als Mittler gebrauchen werden / der Italianische Adel ganz auffgeraumt / vnd außgerottet würde. Aber noch eines neuen Pappst wahl werden sie wider zur Ruhe gebracht werden.

In sonderheit aber werden des Pappsts angestalt Practiken / vnd blutdürstige Anschläge wider des N. Reichs Fürsten allererst recht offenbar werden.

Vnder dessen aber sollen der Herzog von Parma vnd andere Italianische Fürsten achtung auff sich selbst / vnd ihr Land haben / damit sienicht von den Pappst vntertrückt / vnd vnder die Füsse getreten werden.

Von dem König in Frankreich.

In Frankreich wird es bey dises Königs Leben alles richtig vnd wol zugehen. Auch wird sich dieser König höchlich vmb das teutsche Keyserthumb annemen. dazu ihm dann auch etliche teutsche Fürsten werden behülfflich sein / wie im gleichen auch die Niderländer ihm grosse Hülff dazu anbieten werden / wird aber aller Anschlag derhalben vergeblich / vnd vmbsonst sein.

A iij

Son



Consten werden in Franckreich grosse Erdbeiden
zu spüren seyn/wie auch an etlichen Stätten/ als Basel
Zürch/ Bern/ Straßburg / vnd andern Orten Teuts
cheslandes mehr.

Von Teutschland.

De Teutschland wird inmittels ehe ein newer Keyser
erwehlet wird/ in grosser Gefahr stehn/ die Chur
fürsten werden der Wahl wegen vneinig werden/
die Geistlichen werden ein theil in Franckreich/ theils
Beyern/ theils Osterreich wehlen/ dargegendie Welt
lichen theils Dennemarck/ theils Sachsen vorschla
gen/ soll aber irer einer darzukommen/ geschihet es nicht
ohn groß Blutvergiessen.

Königreich Böhmen.

Imb die Kron Böhmen werden streiten Sachsen/
Osterreich vnd Beyern / dardurch groß Blut
vergiessen erzeget/ aber die Oberhand bey Sach
sen bleiben wird.

Bayern.

Beyern wird die Religion endem/ auch wird der in
die Asch gelegte/ Hassz vnd Feindschafft zwischen
Pfalz vnd Beyern/ widerumb zu einen grossen Fewe
werde/ bis sie ein newer Keyser nach Blütiger Schlacht
vertragen wird.

Brans

Brandenburg.

Brandenburg soll sich in Jahren 1608. vnd 1609
vor Poln fürschen/diese werden sich om̄ das Land
Preussen zanken / vnd können die Erben leicht-
lich / dessen verlustig werden / so sie nicht gut Achtung
auff die Schantz nehmen.

Polen.

König wird seiner Landstände Vntretwe höchlich
verfahren / dergleichen grosse Thewrung vnd gros-
ses Sterben.

Niederland.

Zwischen Niederland vnd Spania wird ein neuer
Keyser Fried machen / welcher doch wegen der
Spannier Betrug vnd begierd zu herrschen / bald
zerstörret wird werden / doch wird die Spannische Vn-
trew gestaffet werden, darumb sich menniglich zuver-
wundern / dieses wird geschehen durch den türcken / vnd
Asiatische Völcker / vmb das Jar 1623.

Salzburg.

Zum das Jar 1611. wird Salzburg FrembdGäste
haben / die mit Raub / brennen vnd morden S.
Kuprechts Schatzerschöpffen / Thumherrn vnd
Landherren zu armut bringen / durch den neuen Keyser
vnd Bayern wird ihnen Rettung widerfahren.

Von

Von der Religion.

Wird dem Newen Keyser wird dan Regiment in Pollicen/ vnd Kirchen sich endern / viel Stände werden das Papste umb abwerffen / Jesuiter vnd Bettelmüch sollen auß Teutschland vertrieben werden/ Osterreich in der Religion wider umb Lufft bekommen/ die Augspurgische Confession vnverhindert treiben/ vnd wird in summa diese Zeit/ sonderlich das Jar 1611. dem Römischen stuel jesuiten vnd Mönchen sehr zuwider sein / wiewol der Papst sich dieselbige zu beschützen aber vergebens bemühen wird/ Ober vnd nieder Beyern wird durch erniderung erfahren.

Feylich von Türcken.

Umb das 1615. vnd 16. Jahr wird der Türck mit Heereskrafft/ vnd vnzehllichen versamleten völkern aus vngern in deutsches land Steyrn Kernten vnd Crain/ auch windischen Land verwüest vnd verderben / bis in ober Osterreich kommen alda wird ihn der Neue Römische Keyser mit grosser Heereskrafft schlagen / vnd den lieben Vatterland die vortige freyheit schaffen.

Braunschweig.

In künfftigen Jahren wird sich auch die Stadt Braunschweig sehr zubefürchten haben / wegen grossen Vnwillens vnd Zorns ihres Landesfürsten / vnd wird sich als dan den alte Streit vnd irung der Stadt mit den Fürsten widerumb ereugen/ ob sich auch die Stadt ein geraume Zeit durch frembde Hülf hochmutiglich widersehen wird / wird doch endlich das gerechte Vrtheil Gottes (als welches keinen Hohmut/ Abfall vnd Widersatz gegen ordentlichen Oberkeit vngestrafet lässt anbrechen) vnd das weisse Köpfelein den frechen vngehorsamen Löwen vnder seinen Gewalt bringen.

Von Kranckheiten.

Wich wird in den jaren 1606. vnd dreyen folgenden ein grausamß Pestilenzisch sterben allenthalben einreissen/ davon ganze Städte vnd Dörffer werden verderben. wird sich zum meisten in jar 1608. vnd 1609. durch ganz Teusches land erregen. Gott wolle alles zum besten wenden/ Amen.

AB: 153133

Schlossbibliothek
Köthen-Anhalt

ULB Halle 3
002 045 818

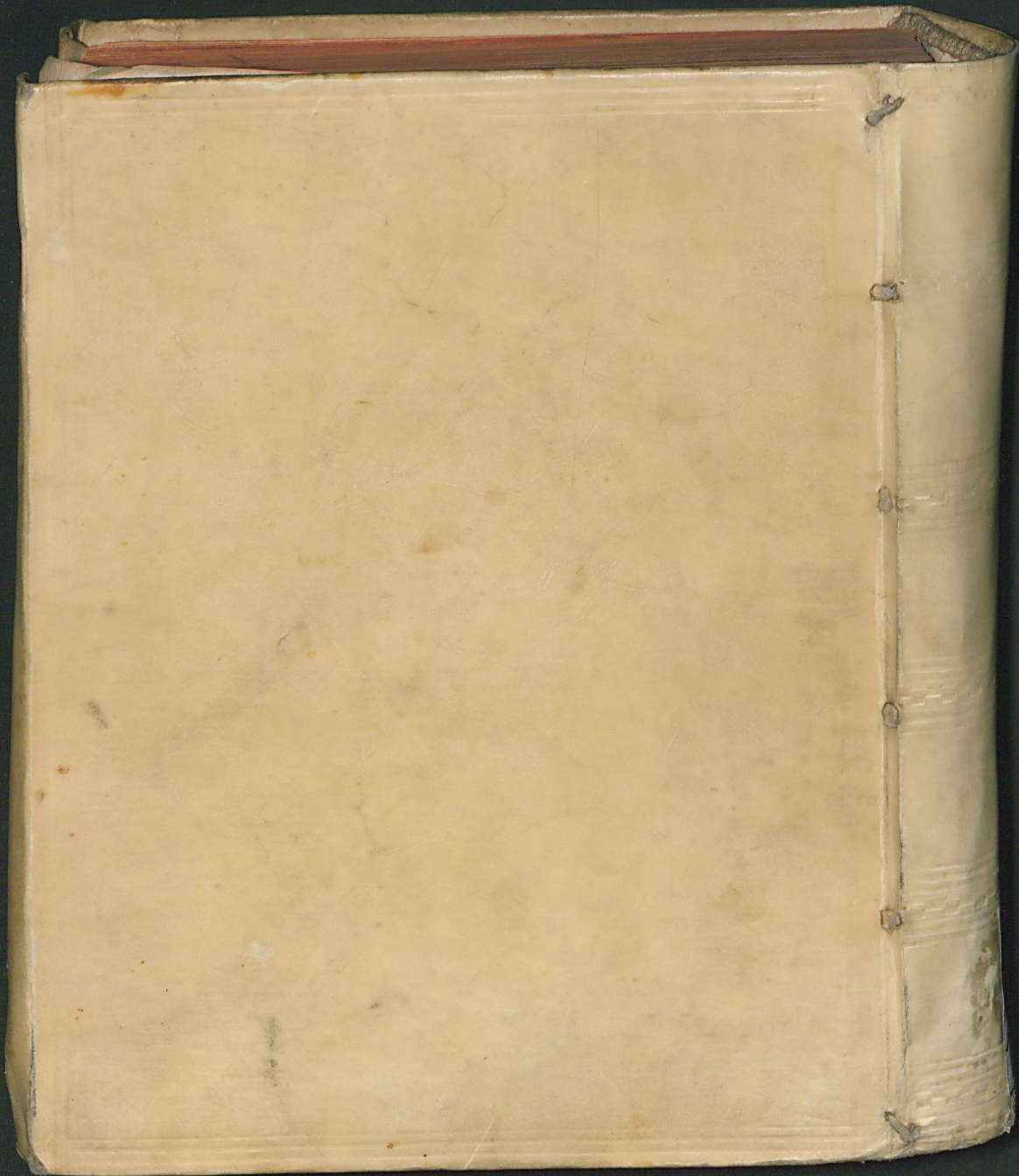


TA-OL

R

VD 17







B.I.G.

Farbkarte #13

Branden/ Mathematici zu
in im Schweizerland.

teyung vnd wun-
tagungen / von allerley vor-
Beränderungen / vnd Zufällen / aller
Stände des H. Römischen Reichs/
Jahr Christi 1605. bis auff das
er ganzen Christenheit zutragen
hbarlich begeben werden.

aufamen Eynfall vnd endlichen Vntergang des
nen / desgleichen auch die verenderung des
n Keyserthumbs vnd Königreich
Bömens betreffend.

Zaren in dem Knauff des Kirch-
ment verzeichnet / gefunden vnd weil vorgehendes
hinderstellige menniglichen zur Nach-
richtung publiciret.



druckt zu Bern / di
Preuz.

